Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 295. Freitag, den 17. December. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. und 16. December 1847.

Der Großherzoglich Badensche Offizier Herr von Gontard aus Mannheim, die Herren Kaufleute Booss aus Frankfurt a. M., Bamberger aus Berlin, log. im Englischen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Hertzog nebst Familie aus Kl. Gartz, Heyn nebst Familie aus Stenslau, von Jankowski aus Groidzin, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer H. Horn nebst Herrn Sohn aus Bleuckau, Herr Kaufmann E. Harbrücker aus Elbing, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Herr Gutspächter C. F. Timrek aus Gollinke, Herr Stud. phil. Ernst Kummer aus Krockow, Frau Gutsbesitzerin Suter aus Löbcz, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Knadel aus Elbing, log. im Deutschen Hause.

Bekanntmachungen.

1. Es ist am 25. November in der Weichsel bei Weslinke die schon stark in Verwesung übergegangene Leiche eines anscheinend 30 — 35 Jahr alten Mannes gefunden. Dieselbe war 5 Fuß 5 Zoll lang, der Kopf mit dunkelbraunem Haar, die Oberlippe mit blondem Barte bedeckt, ihre Bekleidung bestehend aus einem braunen Rocke, wie die polnischen Flößknechte zu tragen pflegen, blauen leinenen Hosen und einem leinenen Hemde; um den Leib war ein lederner Riemen geschnallt, an diesem befand sich ein weiß ledernes Beutelchen, welches einige preußische, östreichische und russische Münzen enthielt.

Alle welche über den Verstorbenen und seine Todesart Auskunft zu geben vermögen, werden aufgefordert, sich zu ihrer Vernehmung in den nächsten 4 Wochen in unserm Criminalverhörzimmer einzufinden, wodurch keine Kosten erwachsen.

Danzig, den 9. December 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der hiesige Handelsmann Abraham Lichtenfeld u. die Igfr. Blum Levy, im Beitritt ihres Vaters, des Handelsmannes Jacob Levy, haben durch den am 8. November d. J. gerichtlich abgeschlossenen Vertrag, für die mit einander einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 15. November 1847.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

3. Königl. Land- u. Stadtgericht zu Elbing, den 8. December 1847.

Der hiesige Kaufmann Isaak Gotthilff und dessen Braut Fräulein Rosalia Zacharias aus Königsberg haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Königsberg vom 26. November c. ausgeschlossen.

Entbindung.

4. Die heute Abends 9½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Mathilde, geb. Hildebrandt, von einem gesunden Knaben, zeigt hiemit, statt jeder besondern Meldung, ergebenst an Georg Szefranski,

Graudenz, den 13. December 1847. Königl. Seminarlehrer.

Literarische Anzeigen.

5 In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Peclet, Oel-, Talg-, Wachs- und

Gasbeleuchtung

der Gebäude, Zimmer und Straßen, enthaltend die physikalischen Grundsätze der Erleuchtungskunst, die praktische Anweisung zur Verfertigung der Talg-, Wachs-, Wallrath-, Margarin- und Stearin-Lichter und der Bereitung der Wachsstöcke u. Wachsfackeln, die Bereitung und Reinigung des Brennöls und der vorzüglichsten Lampen aller Art; die Bereitung des Gases nebst den dazu gehörigen Vorrichtungen, als Leuchtstoff zu dienen; die Anwendung der Reflectoren und Refractoren zur Erleuchtung der Straßen, Säle, Theater, Leuchtthürme u. s. w. und die Vergleichung der Lichtmassenverhältnisse, welche die verschiedenen Leuchtstoffe geben. Nebst Anweisung zur Verfertigung der einfachsten und neuesten Feuerzeuge. Für Klempner, Lampen-, Licht- und Oel-Fabrikanten u. s. w. Nach dem Französischen von J. C. G. Weise. Zweite sehr verb. u. verm. Aufl. Mit 10 neu gezeichneten großen lithographirten Taf. 8. 1 Rtl. 15 Sgr.

Von der ersten Auflage sagt Beck's Repertor., 1829. II. 5.: „Der Verfasser hat seinen Zweck, die Erleuchtungskunst und alle ihre Zweige nach ihrem jetzigen Standpunkte in Theorie und Praxis darzustellen, sehr gut erreicht, wobei die Sprache eben so deutlich, als die beigegebenen Zeichnungen anschaulich und instructiv." Bei den großen Fortschritten, welche die Erleuchtung der Straßen besonders durch Gas, die Vervollkommnung der Oel- und Gaslampen, die jetzt zugleich bei ihrer großen Eleganz als Luxusartikel und Zimmerzierden dienen, — selbst der Glanz der Leuchtthürme und der Nutzen der neuesten Feuerzeuge ge-

macht haben, mußten die mehresten Capitel der alten Auflage völlig umgearbeitet werden. In dieser neuen ist namentlich die Construction der Lampen, die Gasbeleuchtung, welche jetzt häufig in Städten von kaum 12,000 Einwohnern und in einzelnen Gebäuden mit großem Vortheil eingeführt ist, — in ihrer jetzt erreichten ganzen Vollkommenheit nach den neuesten Grundsätzen erläutert.

6. Bei **F. A. Weber**, Buch- und Musikalienhandlung, Langgasse No. 364. ist zu haben und als passendes **Weihnachtsgeschenk** für Frauen und Jungfrauen zu empfehlen:

Geprüftes

Kochbuch.

Zweiter Theil.

Enthaltend:

865 Recepte.

Zur Bereitung aller Arten von feinen Kuchen und Zuckerbackwerken, Confect, Marzipan, Pfefferkuchen, Bonbons, Conserven, Frucht-, Wein- und Liqueur-Gelées, durchsichtigen Macedoines von Früchten, Blanc-mangers, französischen, gefrorenen, gebackenen, geschlagenen u. andern Crêmes, Aepfelmoringues, Puddings nach französischer Art von Früchten und mit Confituren, Pasteten von Früchten, englische Torten, Croquets, Frucht-Bignets, Mehlspeisen, Soufflé's, Strudeln und Wuchteln, feine Fleischspeisen, Farcen, Fricassée's, Ragouts fins und Pasteten, gebackenen Zwischengerichten, Garnirungen zu Fleischspeisen und Gemüsen, so wie kalter und warmer Getränke und des Gefrorenen; ferner Anweisung zur Bereitung der Tragantmasse, zum Kandiren und Glaciren, zum Klären des Zuckers und der Hausenblase u. s. w.

Mit vollständigen Speisezetteln für den Mittags- und Abendtisch nach den Jahreszeiten geordnet und einer Anleitung zum Tranchiren des Fleisches, Geflügels, der Fische und Pasteten nebst Andeutungen behufs zweckmäßiger Arrangements von größern und kleinern Kaffee- und Theegesellschaften.

Ein vollständiges und faßliches Hilfsbuch für Haushaltungen aller Stände.

Von Pauline Jonas, geb. Ewald.

gr. 8. 368 S. eleg. broch. 25 Sgr.

7. Vorräthig i. d. Antiq.-Buchh. v. Th. Bertling, Heil. Geistg. No. 1000.: Brockhaus, Conversations-Lexikon, 7te Aufl., 12 Bde., eleg. Hlbfrzbd., 10 rtl.; desgl. 5te Aufl., 10 Bde. Hlbfrzbd., $4\frac{1}{2}$ rtl.; Herders Gedichte, 3 Bde., 20 sgr.; Dullers Geschichte d. deutschen Volkes, m. 100 Holzschnitt., Lex.-Form., Leipzig 1840, cart., st. $3\frac{2}{3}$ rtl. f. 2 rtl.; Wieland, Oberon, 12 sgr.; Tasso, T., Befreites Jerusalem, 8 Bdchn., 15 Sgr.; Göthe, Hermann u. Dorothea, $12\frac{1}{2}$ sgr.; Nösselt, Lehrbuch d. deutschen Literatur f. d. weibl. Geschlecht, 4 Thle. i. 2 Bdn., st. $4\frac{1}{3}$ rtl. f. $2\frac{1}{3}$ rtl.; Archiv f. Natur, Kunst, Wissensch., m. 150 Abbild., st. $1\frac{1}{2}$ rtl. f. 15 sgr.

(1)

8. Bei **B. Kabus**, Langgasse, d. 2te Haus v. d. Beutlerg., erschien:

Der Kleinkinderfreund von Dr. Löschin.

15½ Bogen. eleg. geb. 15 Sgr., ord. geb. 10 Sgr.

Eltern, die ein Weihnachtsgeschenk von bleibendem Werthe, das eben so erfreuend als nützlich ist, suchen, mache ich auf dies Buch besonders aufmerksam.

A n z e i g e n.

9. **Ausstellung und Auction von Damenarbeiten im obern Lokale der Ressource-Concordia auf dem Langenmarkt zum Besten des Vereins verwahrloster Kinder.**

Der unterzeichnete Verein hegt das Vertrauen, daß der liebevolle Gemeinsinn zur Erreichung edler und guter Zwecke für die Menschheit, der hier schon so oft erfreuliche Früchte getragen, sich auch in diesem Jahre durch die That bewähren wird. —

Es sind die von vielen gütigen Frauen und Jungfrauen eingelieferten Arbeiten **bis nächsten Donnerstag, den 16. December, Nachmittag zur Ansicht des Publicums** gegen ein Eintrittsgeld von 2½ Silbergroschen pro Person in der Concordia, 2 Treppen hoch, ausgestellt, und werden

Freitag, den 17. December c., Vormittags 10 Uhr,

durch den Mäkler Herrn Rottenburg öffentlich **auctionirt** werden.

Danzig, den 14. December 1847.

Der Frauen-Verein.

10. **K u n s t - V e r e i n.**

Die Verloosung der während der letzten Ausstellung angekauften 10 Oelgemälde, 1 Aquarelle, 8 plastischen Gegenstände, 51 Kupfer-, Stahlstiche und Schwarzkunstblätter und 21 Lithographieen findet:

Sonnabend, den 18. December, Nachmittags 3 Uhr,

in dem obern Saale der Ressource Concordia statt.

Der Vorstand des Kunst-Vereines.

John Simpson. J. S. Stoddart. Zernecke I.

11. Zum Abonnement in der **Leihbibliothek für die Jugend** unter den billigsten Bedingungen lade ich mit dem Bemerken ergebenst ein, daß die vierte Fortsetzung des Kataloges zum Preise von 1 Sgr. so eben erschienen.

B. Kabus, Langgasse, das zweite Haus von der Beutlergasse.

12. Ohne Einmischung eines Dritten sind im Januar k. J. 800 rtl. z. ersten Stelle zu beg. Näheres 1. Damm 1113. in d. St. von 1 bis 2 Uhr. Nachmitt.

13. **Marzipan-Ausstellung**

Kohlenmarkt No. 2045., neben dem Theater.

Einem sehr werthgeschätzten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich zu diesem bevorstehenden Weihnachtsfeste mit einer großen Auswahl von Marzipan-Figuren, Thee-Confect, Rand- und Satz-Marzipan in allen Größen, gebrt. Mandeln, Makronen, Zuckernüssen, Bonbons, Pariser Dessert-Bonbons 2c. versehen bin. Ich bin fest überzeugt, daß bei einer so großen Auswahl reiner u. geschmackhafter Waare u. solider Preise Niemand mein Lokal unbefriedigt verlassen wird; da ich nur darnach bestrebt bin, mir den seit mehreren Jahren zu Theil gewordenen Ruf auch dauernd zu erhalten.

G. Gierke.

14. **In der Buchdruckerei von Schroth & Co.**
wird ein Setzerlehrling gesucht.

15. Eine Bude auf der langen Brücke, zwischen dem Frauen- und Brodbänkenthore hieselbst, ist zu verkaufen und zu Ostern fut. zu übergeben. Das Nähere beim Geschäfts-Commissionair Wosché, Johannisgasse 1320.

16. Meine Wohnung ist von heute ab Breitgasse 1207. und bitte ich meine geehrten Kunden mich mit ferneren Aufträgen beehren zu wollen. Carol. Kohlmeier.

17. Zu einem Victualien- und Schankgeschäft wird ein dazu sich eignendes Local, in einer frequenten Gegend der Stadt gelegen, zu miethen gewünscht. Adressen werden unter **K. M.** 42. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

18. Zwei gute Hobelbänke werden zu kaufen gesucht Vrrst Graben 2084. **H.**

19. Im Anfange des Oktobers ist bei mir von einem Soldaten ein in ein Tuch gepacktes Bett abgegeben worden. Der Eigenthümer kann sich melden Buttermarkt 2093, 1 Treppe hoch.

20. Junge Leute, die eine Hauslehrerstelle annehmen wollen, mögen ihre Bedingungen schriftlich abgeben Kussubschen Markt 885.

21. Eine kl. engl. Wachtelhündin Namens Fanny mit schwarz u. roth gesticktem Halsbande, braun u. weiß gefleckt, ist am 15. d. M. i. d. Hundeg. verl. geg. Der ehrliche Finder erhält 1 Thaler Belohnung im Poggenpfuhl 381. 2 T. hoch.

22. Alle diejenigen, die noch mit Waaren-Schulden in unsern Büchern stehen fordern wir hiedurch auf zur Vermeidung von Kosten, Ihre Zahlungen bis zum 29. d. M. an uns zu leisten. Nach diesem Termine übergeben wir unsere Forderungen dem Gerichte zur Einziehung. Peretz Borchard Wwe. & Erben.

Pr. Stargardt, den 14. December 1847.

23. Ein unbedeutendes Grundstück im Werth von 100—200 Thalern, auch darunter, wird zu kaufen gesucht. Offerten nimmt das Intelligenz-Comtoir unter **Z.** entgegen.

24. Zum 1. Februar 1848 kann an einer hies. Schule ein wohlfähiger Lehrer als Gehilfe angestellt werden. Hierauf Reflektirende erfahren das Nähere Jopengasse No. 637., eine Treppe hoch.

25. Heute Freitag, den 17. December,
Sonnabend, den 18. December, und
Sonntag, den 19. December,
großes Instrumental- u. Vocal-Konzert von Herrn Musik-Director August Canthal aus Hamburg im neuen Apollo-Saale des Hotel du Nord. Anfang 7 Uhr. Entree 10 Sgr. Die Programme im Konzert-Lokale besagen das Nähere. F. Detert.

26. Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß für Speise u. Getränke während der Konzerte auf das Beste gesorgt ist. F. Detert.
Danzig, den 17. December 1847.

27. 100 rtl. s. a. Wechs. u. and. Sich. z. hab, 200 w. ges.Raueng. 902.

28. **Glaçé**-u. alle and. Art. Handsch. werd. hier nur allein wirkl. geruchlos, überh. a. schönst., schnellst. u. billigst., so wie, ohne das Leder u. die Farb. zerstörende Materialien gewasch.. gefärbt p in d. neuesten, chemischen Pariser u. Wien. Hdsch. Wasch-anst. v. F. Schröder, Fraueng. 902.

29. **Mitleser** z. Voßsch.-, Bresl.-Zeit. k. sof. f. nächste Quart. beitr. Fraueng. 902.

30. **Schriften** all. Art w. a. zweckmäßigst u. i. gesetzl. Form gefert. Fraueng. 902.

31. Ein Haus auf d. Altst. ist b. zu vk. D. Näh. Häkerg. 1453., 2 Tr. h.

32. Eine Fuchs-Stute, 4 J. alt. 4' 2 Z. hoch. sehr fromm z. Reiten und Fahren, ist bill. zu verk. o. gegen e. klein Pferd zu vertauschen Holzmarkt 13.

33. Das Grundstück in der St. Elisabeth-Kirchengasse No. 57. am Pfarrhaus ist mit wenig Anzahlung zu verkaufen.

V e r m i e t h u n g e n.

34. **Ein freundliches Zimmer mit guten Meubeln ist bill. zu verm. Junkergasse 1910. i. d. Federh.**

35. Eine Wohngelegenheit, parterre und Saal-Etage, bestehend aus 6 heizbaren Stuben, Küchen, Kammern, Kellern, Boden rc., im Ganzen auch getheilt zu vermiethen Breitgasse No. 1159.

36. Drehergasse 1349, e. Tr. hoch, ist eine Vorderstube a. e. Personen mit auch ohne Meubeln billig zu vermiethen und sofort zu beziehen.

37. Breitgasse 1208. ist eine freundliche meublirte Stube zu vermiethen.

38. Brodbänkeng. 669. ist 1 Stube m. Meub. u. Bett. an e. einz H z. v.

39. Nied. Seigen 847. ist 1 freundliche Wohnung zu Neujahr zu vermieth.

40. Johannisg. 1331. ist ein Zimmer sofort oder zum 1. k. M. zu vermieth.

41. Schnüffelmarkt 634. sind 4 Stuben, 1 Küche u. Keller zu vermiethen.

42. Schnüffelmarkt No. 634. ist ein Laden nebst Wohngelegenheit zu verm.

43. Hintergasse 217. vom Fischerthor rechts das 2. Haus ist eine freundliche Stube mit Meubeln und Betten billig zu vermiethen.

44. Breitgasse 1195. sind 3 Zimmer zu verm. zu Ostern oder a. gl. zu bez.
45. Holzgasse No. 11. ist eine Stube mit Meubeln an Einz. zu vermiethen.
46. Ketterhagscheg. 111. s. 2 Zimmer an einz. Herren zu vermiethen.
47. In dem neu ausgebauten Hause Glockenthor No. 1950. ist die Parterre-Wohnung, geeignet zu einem Ladengeschäft, nebst 2 andern Gelegenheiten, zu vermiethen. Näheres daselbst von 10 bis 3 Uhr.
48. Kl. Hosennähergasse No. 865. ist eine Stube mit Meubeln, die Aussicht nach der Langenbrücke, zu vermiethen.
49. Neugarten 506. ist eine Wohnung zu verm. Näheres Breitg. 1045

A u c t i o n e n.

Auction mit neuen Mobilien.

50. Das im Auctionslokale in der Holzgasse hieselbst befindliche Lager neuer mahagoni Mobilien aller Art, Trimeaux, Spiegel und Polsterwaaren soll, um einen raschern Absatz zu bezwecken, im Wege der Auction und zwar zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Mittwoch, den 20. December d. J.

von Morgens 10 Uhr ab, an Ort und Stelle verkauft werden, und lade ich hiezu Kaufliebhaber ein. J. T. Engelhard, Auctionator.

Große Kunst-Auction.

51. Eine große Sammlung von Kunstsachen, enthaltend:

a) von älteren und neueren Kupferstichen, als: Raphael Morghen, Woollett, Strange, Lowry, Edelick, Schmidt, Drevet, Sharp, Heath, Alb. Dürer, Rembrandt, Ravenna u. vielen andern, worunter insbesondere eine Sammlung schöner Portraits,
b) Größere architektonische Werke und Blätter, Vorlegeblätter nach Antiken von Canova, Arabesken, Zeichnenstudien im Figuren und Landschaftsfache.
c) Aeltere Originalzeichnungen,
d) Neue Lithographien aus den Königl. Museen zu Berlin, München und Dresden,
e) Landschaften, Ansichten aus Italien, u. a. m.
f) Kupferstiche unter Glas und Rahmen und
g) Oelgemälde älterer und neuer Meister, soll auf den Antrag des Eigenthümers

Donnerstag, den 23. December c., 10 Uhr Vormittags,

im Hause Buttermarkt No. 2090. a. öffentlich versteigert werden.

Cataloge sind zu haben beim unterzeichneten Auctionator und werden insbesondere die resp. Vorstände der Schulen, auf die sub b aufgeführten Kunst-Artikel aufmerksam gemacht so wie auch Kunstfreunde und Sammler zur Wahrnehmung dieses Termines eingeladen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

Auction mit Weinen.

52. Circa 100 Flaschen Champagner (Eugen Clicquot), 500 Flaschen Chateau Leoville, Margeaux und St. Julien, 800 Flaschen Sauternes, f. Graves und

Haute Barsac, 120 Flaschen Rheinwein und 50 Flaschen alten echten Jamaica-Rum, verfallenes Unterpfand, sollen zur Deckung des Herrn Gläubigers

Mittwoch, den 22. December c., 10 Uhr Vormittags,

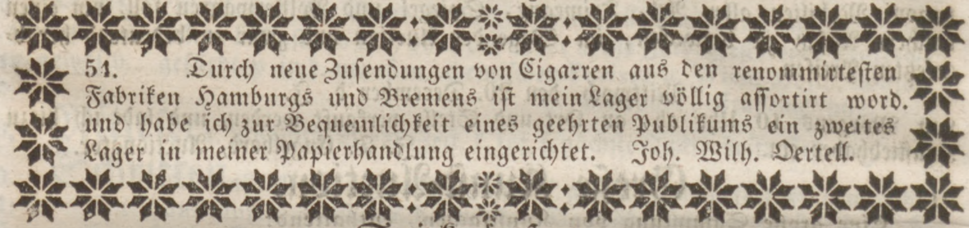
im Auctionslokale, Holzgasse No. 30., öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu ich Kauflustige einlade. J. T. Engelhard, Auctionator.

53. **In der zum 21. d. M. anstehenden Auction** Ankerschmiedegasse No. 179. werden auch beliebte Gattungen Champagner, worunter sich die Marken Bolinger und Cliquot befinden, zu billigen Preisen ausgeboten werden. Carl Benjamin Richter.

Danzig, den 16. December 1847.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.



54. Durch neue Zusendungen von Cigarren aus den renommirtesten Fabriken Hamburgs und Bremens ist mein Lager völlig assortirt word. und habe ich zur Bequemlichkeit eines geehrten Publikums ein zweites Lager in meiner Papierhandlung eingerichtet. Joh. Wilh. Oertell.

55. Schöne **pomm. Spickgänse** sind wieder vorräthig Gerberg. 64.

56. **Frische Traubenrosienen und Prinzeß-Mandeln, frische Smyrnaer Feigen, schlesische Wallnüsse, Lambertnüsse, französische Früchte in eleganten Flaschen,** als: reine Claude, Mirabellen, Aprikosen, Pfirsiche, Birnen, Erdbeeren, Himbeeren, Kirschen ꝛc. — **Trüffeln in Oel und naturel,** abgedämpfte Perygord und trockene Trüffeln, grüne Erbsen in Blechdosen, Champignons in Butter, eingelegten Jngber, Sardinen in Oel und Brabanter Sardellen.

Spirituosa, als: Arac de Goa in Original-Flaschen, feinen Jamaika-Rum, weissen Arac de Batavia, ital. Marachino, Schweizer Extract-d'Absinthe ꝛc. — empfehlen

Hoppe u. Kraatz, Langgasse u. Breitegasse.

57. Ankerschmiedeg. 182. ist ein junger Wachtelhund, kl. Race, zu verkaufen.

58. Feinste weitzne Grütze pro ℔ 3 Sgr., feine Perlgraupe pro ℔ 2 Sgr. 3 Pf., Melis pro ℔ 6 Sgr in Broden billiger offerirt J. Röhr, Scheibenrittergasse

59. Brodbänkengasse 674. wird das feine Roggenbrod jetzt bedeutend größer als bisher gestellt; auch soll daselbst eine kleine Partie Pfefferkuchen bill. verk. w.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 295. Freitag, den 17. December 1847.

64. **Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich meine Ausstellung von allen Sorten Marzipan und Conditorei=Waaren.**

C. G. Krüger, Brodbänkengasse 716.

65. Ball=Kleide **Tarlatan ombré veluté** erhielt

Rud. Kawalki.

66. Dem geehrten Publikum empfehle ich zum Weihnachten mein Juwelen=, Gold= u. Silberwaarenlager in einer Auswahl von mehreren Hunderten Bracelets, Colliers, Brosches, Ohrgehängen, Ringen, Nadeln, Ketten u. dgl., besonders ist eine hübsche Auswahl von feinen Gemälde=Broschen, auf Perlmutter, Emaille, Porzellan angefertigt, so wie billige Gegenstände von Gold und Silber, für den Preis von 15 sgr. an, zu Weihnachtsgeschenken zur gefälligen Ansicht aufgestellt. Ganze vollständige Schmucke von 30 bis 120 rtl. sind ebenfalls dem geehrten Publikum bestens empfohlen.

D. A. Weiß, Juwelier, Langgasserthor No. 2000.

67. Mein wohlassortirtes Lager feiner decorirter und weißer Porzellan=, Steingut= und Krystall=Glas=Waaren in completten Thee= u. Speise=Servicen, so wie einzelnen Gegenständen jeder Art und Nippessachen bestehend, empfehle ich zum bevorstehenden Weihnachtsmarkte zu billigen Preisen.

E. E. Zingler.

68. Die Schirmfabrik von F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt 635., empfiehlt ihr reiches Lager von **Regen= u. Sonnenschirmen,** wie auch echte **Amerikaner und Mexikaner Patent=Gummischuhe** zu billigsten festen Preisen.

69. Mahagoni Sophas, gefälliges Facon u. elegant mit woll. Damast=Bezug nebst Sophatischen, 1 Armlehnstuhl st. z. V. St. Cath.=Kirchenst. 522., 1 T. h. v.

70. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste, beehre ich mich dem geehrten Publikum eine Auswahl in Putzsachen, wollenen Handschuhen, Cravatten=Tüchern, Kragen, Cemisetts, Schuhen in allen Gattungen, und die beliebten Pferdehaarröcke für Damen zu empfehlen.

H. Wittig, Heil. Geistgasse 992.

71. Ein schönes Sortiment bronzener Kronleuchter mit u. ohne Prisma=Behang; imgleichen Wandleuchter, Spiegelleuchter, lackirte Tischleuchter, fein lackirte Theebretter, Brodkörbe und dgl. empfehle ich zu passenden Weihnachts=Geschenken.

E. E. Zingler.

72. **Bei den bevorstehenden Weihnachts-Einkäufen empfiehlt sein Manufactur-Waaren-Geschäft dem Wohlwollen eines geehrten Publikums ganz ergebenst**

Rud. Kawalki, Langgasse No. 537.

73 **Kaffee, Zucker, Reis u. Perlgraupe** empfiehlt zu den billigsten Preisen die Gewürz-, Material-, u. Speicher-Waaren-Handlung von

N. J. Neumann,

über die grüne Brücke kommend linker Hand der dritte Speicher.

74. **Große ungarische Wallnüsse** empfiehlt

A. Fast, Langenmarkt No. 492.

75. Eine schöne geschliffene Krystall-Ampel ist billig Vorstädt. Graben 2080.

76. Die sehr beliebten Lauenburger Pfeffernüsse empfiehlt billig

D. H. Krebs, Altstädtschen Graben.

77. **Breitgasse № 1133.** steht noch ein Schlafsopha b. z. Verk.

78. **Eine bedeutende Auswahl Schwarzwalder Tableaux-Uhren empfiehlt**

C. A. Büchner, Schmiedegasse 96.

79. 4 bis 5 Fach Vorsetzfenster sind zu verkaufen und nähere Nachricht zu erhalten Langenmarkt 423. 2. Etage.

80. Ausgezeich. schöne Pomm. Spickgänse erh. u. empf. H. Vogt, kl. Krämerg. 905.

81. **Borkschachteln** in allen Größen zum Einpacken von Confituren u. andern Weihnachtsgeschenken erhielt und empf. Julius Retzlaff, Fischmarkt 1575.

82. Echte schwarze Tinte, der Halben 6 sgr., ist zu haben Röpergasse 467.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

83. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Kaufmann Carl Joseph Hannemann zugehörige, auf der Rechtstadt hieselbst, hinter der Brabank im Bollwerk gelegene Grundstück No. 8. des Hypothekenbuchs und No. 1763. der Servis-Anlage, abgeschätzt auf 4092 rtl. 18 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 17. — siebenzehnten — März 1848, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtstelle subhastirt werden.

Zu diesem Termin werden folgende, ihrem Aufenthalte nach unbekannte Interessenten:

1) der Kaufmann Carl Joseph Hannemann, als Besitzer dieses Grundstücks, u.
2) der Kaufmann August Wilhelm Martens als Realgläubiger,
mit vorgeladen.

Königliches Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

84. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Marienburg.

Das in der Dorfschaft Wernersdorf No. 1. Litt. A. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück des Bürgermeisters Carl Friedrich Wilhelm Pudor aus Christburg, zu welchem außer den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden 4 Hufen, 14 Morgen und 208 Ruthen, 82 Fuß Land gehören, abgeschätzt auf 8602 rtl. 23 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im III. Bureau einzusehenden Taxe soll am

17. März 1848,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

Edictal-Citationen.

85. Nachdem uns angezeigt worden, daß folgende Dokumente verloren worden sind:

1) die Obligation der Christoph Paul und Charlotte Albertine Hochschen Eheleute vom 22. April 1824 über 200 rtl. Darlehns-Forderung für den Cassirer Franz Freibitter nebst annectirtem Hypotheken-Recognitionsschein des Grundstücks Rambau No. 28. vom 12. April 1825 über die erfolgte Eintragung dieser Post nebst Zinsen in Rubr. III. No. 2. des Hypothekenbuchs,

2) das Immissions-Dekret vom 21. October 1828, durch welches dem Kaufmann Johann Samuel Keiler 79 rtl. 26 sgr. 7 pf. und 1 rtl. 10 sgr. 4 pf. von denjenigen 1040 rtl. 9 sgr. $17\frac{5}{14}$ pf., welche im Hypothekenbuche des Grundstücks in der Häkergasse No. 9. des Hypothekenbuchs für den Georg Gottlieb Rötzel in Rubr. III. No. 4. eingetragen stehen, überwiesen sind nebst Eintragungsnote vom 10. Februar 1829,

3) der in der Eigner Johann Jacob Ungerschen Pupillensache am 31. Juli 1820 aufgenommene und am 22. August 1820 bestätigte Erbrezeß und der Hypotheken-Recognitionsschein des Grundstücks Schönbaum No. 10. vom 24. Mai 1822 über die auf Grund dieses Rezeßes in Rubr. II. No. 2. und Rubr. III. No. 2. erfolgte Eintragung resp. von 56 rtl. 66 sgr. $2\frac{9}{14}$ Muttererbtheil der Christine Esther Unger und der Verpflichtung des Besitzers Johann Jacob Unger für den Fall eines Verkaufs des Grundstücks zu höherer Summe als der erste Erwerbspreis betrug, das zu erzielende Surplus mit der gedachten p. Unger zu theilen,

4) der notarielle Vergleich vom 8. Januar 1822, auf dessen Grund in Rubr. III. No. 1. des Hypothekenbuchs des Grundstücks in der kleinen Hosennähergasse No. 9. für die David Ohloffsche Stipendienstiftung 1375 rtl. nebst 5% Zinsen eingetragen worden sind und der hierüber ausgefertigte Hypotheken-Recognitionsschein vom 8. November 1825,